

# Adventure

## Countdown to Destiny..... -Yami x Tea, Mai x Joey, ... [\*Kapi 9 on is\*]

Von Yumegatari

### Kapitel 3: Begegnung

Kapitel -3-  
Begegnung

Während Tea und Yami sich ihren Weg durch den Park bahnen, kommen zur selben Zeit Joey und Tristan aus dem Interaktiven-Game heraus.

"Und, hab ich dir zu viel versprochen?!", fragt Joey mit grinsender Miene.

"Eher zu wenig!", meint darauf Tristan.

Joey, wiedere einmal von seiner Brillanz selbst überrascht, setzt ein Siegerlächeln aus.

" Tja, die Grafik war perfekt, was anderes kann man ja auch nicht von Kaiba´s Leuten erwarten, die Hologrammtechnik haben sie ja schon prima bei den Duellmonstertunieren herübergebracht! Doch das Spiellevel war für mich, einen super Duellanten der ersten Liga, unter meinem Niveau!..."

"... Wir kamen doch nur bis zum 5 Level und haben das Spiel nicht einmal durchgeschafft!", entgegnet Tristan ihn mit schielendem Blick.

" ... Hätten wir aber noch einen Versuch gestartet, dann wären wir durchgekommen! ... Das lag ja jetzt nur daran, dass man nur ein Leben hat! Nach dem weiteren Versuch wäre das Spiel langweilig geworden, ich muss halt mit meinem Talent leben!.... Kaiba soll sich was besseres einfallen lassen!"

" Bescheidenheit gehört echt zu deinen Stärken, mein Freund!...", meint Tristan mit einem Hauch von Ironie in der Stimme.

Sie laufen weiter in irgendeine Richtung.

Als sie dann aber auf dem Weg einen Eiswagen stehen sehen, ist das Eis des Verkäufers nicht mehr sicher. Sie holen sich was. Anschließend lassen sie sich auf einer Parkbank nieder.

Beim Essen beobachten sie die anderen Menschen im Park, die in Gruppen, einzeln oder gar nicht an ihnen vorbeigehen.

Plötzlich kommt eine Horde Mädchen an ihnen vorbei geeilt.

" Wo die bloß hingehen?", fragt sich Joey selbst, dennoch lautredend, und beugt sich soweit über die Bank hinweg, dass er ihnen hinterher sehen kann. Dabei muss er feststellen, dass die Mädchen nur hinter Kaiba her waren, denn ihre T-shirts, die einen

Aufdruck eines offiziellen Kaiba Fan-Clubs

besitzen, weisen darauf hin.

Ärgerlich lehnt er sich wieder zurück mit verschränkten Armen. Tristan übersieht Joey's Reaktion nicht und hakt nach.

"Was ist denn los? .... Bist du etwa neidisch auf Kaiba?!..."

Tristan kann ein freches Grinsen nicht verstecken, Joey reagiert dementsprechend gereizt:

"Warum sollte ich auf so einen eingebildeten Sack eifersüchtig sein?! Nicht die Bohne! ...."

Er richtet seinen Blick in den Himmel indem er seinen Kopf auf die Bankkante anlehnt, dann schließt er seine Augen.

"Wenn ich wollte, könnte ich genauso viele abbekommen wie der! .... Die Weiber da sind an den Falschen geraten, was für dumme Hühner!.... Kaiba hier, Kaiba da!..... Das kann einen doch nur aufregen!...."

Tristan schielt Joey nur ungläubig an.

"Wenn es so wäre, dann hättest du dir sicher schon eine geangelt....", widerspricht Tristan und beobachtet die Leute in der riesen Schiffsschaukel, die einige Meter nur von ihnen entfernt weg steht. Immer wenn die eine Hälfte des Schiffes in die Höhe schießt, heben die Insassen lebendig ihre Arme in die Höhe und strengen ihre Mundmuskeln an.

"Spuck du nicht so große Töne, du kriegst überhaupt keine ab! ... Im Gegensatz hab ich die besten Voraussetzungen!", meint Joey aggressiv und selbstbewusst. So etwas lässt sich Joey Wheeler doch nicht gefallen....

"Dann beweis es mir doch !", schlägt Tristan vor und deutet auf die Massen von Leute, die durch den Park an ihnen vorbeischiendern, "Ich wette mit dir, dass du es nicht schaffst innerhalb fünf Minuten eine Tusse anzusprechen und sie irgendwohin einzuladen!"

Joey, begeistert von der Idee um seinem Kumpel das Gegenteil zu beweisen, stimmt zu: "Ok, abgemacht! .... Aber sag später nicht, dass ich dich nicht gewahrt hätte!"

Er steht auf und will losgehen, doch er wendet sich noch mal erneut um: "Der Verlierer lädt den anderen zu einer Pizza ein, verstanden?!...."

Ohne auf Antwort zu warten ist er auch schon wieder unterwegs mit einem Siegerlächeln auf dem Gesicht. Tristan bleibt sitzen und schaut Joey gespannt nach. Keiner ist davon überzeugt zu verlieren.

Joey schaut sich um und macht sich so seine Gedanken.

Wen könnte er nur fragen? Mit seinem Charme würde er doch sicher jede zweite abschleppen, doch um Tristan erst richtig eine reinzuwürgen, soll sie nicht alltäglich aussehen, sondern umwerfend.

Also stellt er sich vorerst an einen Baum in der Gegend um eine Frau zu finden, die seinen Erwartungen gerecht wird. Er lässt seinen Blick über die Menge schweifen. So einfach wie gedacht sollte es aber dann doch nicht werden, denn die meisten waren ja nicht alleine hierher gekommen, sondern in Begleitung. Wenn Joey einfach eine Person finden soll, die zu diesem Augenblick alleine unterwegs ist, müsste er sich an die Frauentiolette stellen.....

Dennoch lässt er sich nicht hängen und schaut sich weiter um. Dabei erblickt er ein kleines Cafe , dass seinen Bau nur zehn Meter von ihm entfernt ansetzt.

Da könnte er doch sicher leicht fündig werden.

Er setzt seinen Weg fort in das Cafe. Als er ankommt, geht er mit umschauendem

Blick herein.

Das Haus ist nicht ziemlich groß und es herrscht ein ziemlicher Andrang. Es ist ziemlich warm hier drinnen, dennoch scheint es die Leute nicht zu stören. Die meisten sind schon mit einem Sitzplatz und einem kaltem Getränk zufrieden, was man in dem gerade erst neu geöffnetem Park schwer findet.

Plötzlich sieht Joey jemanden. Diese Frau sitzt vorne an der Theke und scheint einen Cocktail oder etwas ähnliches zu trinken, was Joey an dem kleinen Schirmchen in dem Becher erkennt. Ihr langes, blondes Haar glänzt im hellen Licht, das in das Haus strahlt.

Er bewegt sich zu ihr und stellt sich neben sie an die Theke. Er tippt sie an und redet direkt daraufhin los:

"Hallo! Es ist ziemlich heiß hier drinnen, darum lade ich dich ein und spendier dir einen Drink!..."

Zu Joey's Überraschung reagiert die Person anders als erwartet.

"Deine plumpe Anmache kannst du dir an den Hut stecken!...."

Angenervt dreht sich die Frau um und wirft Joeys einen vernichteten Blick zu.

Wären nicht so viele andere Personen in dem Cafe anwesend, dann hätte Joey spätestens jetzt aufgeschrien. Vor ihm sitzt Mai Valentine.

Anstatt zu schreien starrte er Mai an mit stark überraschtem Gesichtsausdruck. Gedanklich aber geriet Joey in Panik.

*.... Warum hab aber auch immer nur ich so ein Pech..... Da will ich irgendjemanden einladen und fragt aus purem Zufall Mai unbeabsichtigt. Was sie wohl jetzt denkt?! ..... Scheiße, Joey, du hast wieder auf gerader Spur Mist gebaut!.... Was machst du jetzt?..... Es war genauso wie bei unserem erstem Treffen.....*

Joey bleibt wortkarg stehen und schaut Mai an. Er wusste gar nicht, dass sie von hinten so schön aussieht.

Erst fünf Sekunden später registriert Mai ihn.

"Was, Joey Wheeler?! Du bist es ja!....."

Vor Schreck bekommt sie keine Wörter mehr über die Lippen. Sie hätte jetzt mit jeder Person eher gerechnet als mit ihm.

Kurze Stille tritt ein.

"Was machst du denn hier?", fragt Joey anschließend wieder normal sprechend.

Er hat keine Ahnung, wie er reagieren solle, vor nicht allzu langer Zeit stand Mai auf der Seite des Feindes und hatte versucht, ihn mit jedlichem Mittel zu vernichten.

Doch er weiß auch, dass es nicht Mai's Schuld war, er weiß, dass sie es später bereut hatte. Ihre Einsamkeit hatte sie in die Finger des Bösen laufen lassen. Doch sie waren doch immer noch Freunde, oder....

Mai kann Joey nicht in die Augen sehen.

Was hatte sie doch alles schreckliche getan, sie hatte damals Joey verbannt, ihm Dartz und seiner großen Bestie in die Arme getrieben. Dabei wollte Joey ihr nur helfen und wie hatte sie reagiert?...

Sie hatte ihren ganzen Hass gegen ihn geworfen, sie wollte Vergeltung derer, die ihr Leid getan haben.

..... Und dabei wollte Joey immer nur das Gegenteil, er hatte so viel für sie getan, wie ihr noch nie jemand zuvor getan hatte, so viel Positives.

"Ich, ich wollte ....", bringt Mai nur knapp heraus und verstummt.

Joey kann sich vorstellen, was in ihr vorgeht.

Es ist nur alles so neu, so ungewohnt. Er kannte Mai schon länger, dennoch kannte er

nicht diese Seite an ihr.

Er sah so viel Angst und Peinlichkeit in ihren Augen, er sah eine verletzte Mai, nicht die Mai, die mit ihrem selbstbewusstem Auftreten jeden zu Boden umwerfen konnte.

Mai blickt leicht verschämt zu Boden. Joey kann diesen Anblick nicht ertragen, es tut ihm weh zu sehen, wie sie innerlich leidet unter dem Gedanken, dass sie alles vermasselt hat....

"Hey, es ist schon alles in Ordnung, warum redest du nicht mit mir?"

So versucht Joey sich ihr zu entgegen.

Mai schaut wieder hoch zu ihm, doch sie bleibt an seinem Hemd klebenn mit ihrem Blick.

"Mir ist nicht so gut....."

Gelogen ist das nicht, ihr ist wirklich schlecht, dennoch hat das einen nicht so offenbaren Grund.

Nervös schiebt sie das Eis in ihrem Glas mit dem Strohhalm hin und her.

Doch sie will klar Schiff machen, und spricht weiter:

"... Nein!.....Du hör mal, ich muss dir unbedingt was sagen.... Ich habe dir ziemlich Unrecht getan!..... Ich kann es zwar nicht mehr rückgängig machen, dennoch..."

Sie verstummt. Hoffnungsvoll richtet sie sich auf und schaut Joey ins Gesicht.

...Wie wird er nur reagieren? ... Er kann ihr bestimmt nicht verzeihen.... doch sie wünscht es sich von ganzem Herzen, eine Art Neuanfang....

" Es ist schon gut, du brauchst dich nicht zu entschuldigen. Ich bin dir nicht böse!....."

Als Joey dies gesagt hat, bleibt Mai die Luft vor Schreck weg und schaut ihn überrascht an.

Zugleich fällt ihr ein riesen Stein vom Herzen, dieses bedrückende Gefühl, dass sie innerlich zerrissen hat.

Doch eins möchte sie noch wissen:

"Aber warum nur? ... Warum bist du nicht..."

Indem er leicht seinen Zeigefinger vor Mai´s Lippen legt, unterbricht er sie.

Sein Blick sagt schon mehr als nur viele Wörter.

Zuerst reagiert Mai leicht ungewohnt, doch dann scheint sich alles wieder ihre Alltagsform anzunehmen.Doch kurz lächelt sie ihn an und zeigt ihm damit ihr Einverständnis.

Währenddessen langweilt sich Tristan draußen auf der Bank.

"Wo bleibt der denn?! ... Der kann ja wohl nicht verlieren!...", seufzt er ärgerlich und lässt seinen Blick von rechts nach links schweifen, in der Hoffnung, Joey zu finden.

Sein Wunsch wird ihm auch erfüllt.

Joey kommt mitsamt Mai aus dem Gedränge zu ihm. Erst fragt er sich, ob er Halluzinationen hat, als er an Joey´s Seite Mai erblickt und reibt sich mehrfach die Augen, doch als sie ihn erreicht haben, kann er sich von der Wahrheit überzeugen lassen.

"Hey Mai!...", Tristan begrüßt sie, "... Seit wann bist du denn hier in dem Park?"

"Hallo", grüßt Mai auf ihre barsche Art zurück, " Lange nicht gesehen!....."

Joey antwortet auf Tristan´s Frage:" .... Ich habe sie gerade zufälliger Weise in diesem Cafe dort hinten getroffen. ... Ich habe ihr vorgeschlagen, dass sie mit uns gehen kann!"

Tristan nickt Joey zu und steht auf.

"Warum nicht, klar!.... Lass uns zu den anderen zurückgehen, sonst warten sie nur unnötig auf uns!"

Dabei zeigt er Joey die Uhrzeit auf einer nicht weitweg entfernten Uhr, die als Laterne im Park vorhanden ist. Joey stimmt ihm zu und sie gehen los, dabei schreitet Mai als Erste voran.

Tristan nutzt die kurze Gelegenheit aus, und meint zu Joey:

"... Die Wette zählt nicht mehr, da sie ungültig ist! ... Freunde und Bekannte werden nicht beachtet und darum hat niemand verloren!...."

Für Joey war die Wette aber eh schon längst egal. Er war froh darüber, dass er endlich mit Mai gesprochen hatte nach der Aktion.

Kurze Zeit später treffen sich alle an den abgemachten Treffpunkt, der ein kleiner Brunnen vor der Seilbahn ist und sich 3 Meter in die Höhe streckt.

"Da seit ihr ja endlich!", bekommen Joey und Tristan von Tea zu hören, als sie eintreffen, dann bemerkt sie auch Mai, "....Hey Mai!"

Mai geht kurzer Hand auf Tea zu und grüßt zurück: "Hi Tea!"

Grinsend legt sie ihren Arm um Tea's Schulter, Tea erwidert dies.

Joey und Tristan gehen auf Yugi zu.

"Und Yugi, wie wars, was habt ihr so alles gemacht?", fragt Joey Yugi neugierig, die Hände um den Kopf gelegt.

Yugi könnte natürlich jetzt sagen:

"Wir sind Achterbahn gefahren, wurden von Dartz indirekt angegriffen und haben einen Sturz aus 100 Meter Höhe mit Glück überlebt....."

Das findet Yugi aber nicht so gut, darum fasst er sich kurz:

".... Es kommt überraschend, aber Tea und ich wurden vorhin von Dartz attackiert!"

"Was?!", kommt der ganzen Truppe nur knapp über die Lippen, denn sie können es nicht fassen.

"Ja, so ist es!", bestätigt Tea Yugi's Aussage, "Er scheint wieder zurück zu sein und fordert immer noch Rache!"

Joey kann es nicht glauben: "Was redet ihr da für einen Mist? Dartz und seine große Bestie wurden doch vernichtet, oder?! ... Warum ist er immer noch hinter dem Pharao her?!"

Yugi versteht es auch nicht ganz, dennoch versucht er eine Antwort zu finden:

"...Vielleicht hat es damit zu tun, dass Orikalkos noch in ihm existiert!"

"Wie meinst du das?", fragt Tristan ihn etwas verwundert.

"Ich meine damit, dass zwar Dartz anfangs aus Orikalkos Kontrolle gerissen wurde, dass aber Orikalkos wieder erneut die Kontrolle von ihm übernommen hat", setzt Yugi fort, "Vielleicht hatte Orikalkos noch minderwertig existiert und hatte sich wieder regeneriert. Sein Opfer war wieder Dartz...."

".....Da fragt man sich aber jedoch, was Orikalkos überhaupt ist!...", mischt sich Mai überrascht ein,

"... Steht vielleicht hinter Dartz also noch eine Person?"

Yugi äußert sich dazu kopfschüttelnd: "Das glaub ich weniger. Vielleicht hat Orikalkos einfach die Macht Menschen zu manipulieren!Es kann den Hass in ihnen stärkern, sodass es die Überhand gewinnt!....."

"Kann es auch nicht sein, dass es diesmal Dartz alleine war, der die ganze Sache plant?!", fragt Joey mit betonter Äußerung.

"Vielleicht war es aber auch gar nicht Dartz!", meint Tristan urplötzlich, "Es sind doch

so viele hinter der Macht des Pharaos hinterher, warum sollte dann gerade wieder Dartz auftauchen?"

Die zwei Fragen sind mit Rücksicht zu beachten, denn Dartz plötzlich erscheinen war mehr als fragwürdig. Yugi und Yami haben doch gesehen gehabt, wie Dartz mitsamt seiner Familie zurück gegangen waren. Warum also wieder plötzlich dieser Meinungswechsel? Steckt da vielleicht sogar noch mehr dahinter?!.....

"Hallo Leute!!", ruft eine Stimme aus weiterer Entfernung.

Es stellt sich heraus, dass sich endlich auch Miho und Bakura langsam nähern.

Tristan begrüßt sie so: "Ihr seid zu spät, wo wart ihr die ganze Zeit?"

Die Beiden erreichen die Truppe daraufhin und Miho äußert sich:

"Ach, wir haben uns ein bisschen verlaufen gehabt! Aber zusammen haben wir wieder zurückgefunden, stimmt´s Bakura?"

Sie schaut Bakura lächelnd an und erwartet eine Antwort.

"..... Ja...", seufzt er mehr oder weniger.

Yugi findet es nicht so gut, jetzt mit den anderen weiter über diese Ereignisse zu sprechen in der Anwesenheit von Miho und Bakura, die keine Ahnung von Dartz und seinen ehemaligen oder vielleicht auch neuzeitigen Machenschaften. Darum überbrückt er das Thema.

"Wollen wir vielleicht gehen anstatt hier weiter herumzustehen? Es ist schon spät."

Die anderen nicken ihm zu und machen sich auf den Weg nach Hause und verlassen den Park.

Es ist schon dunkel und die Zeiger der Uhr, die an einer Straßenkreuzung ihr Haupt präsentiert, zeigt eine Uhrzeit, die nach der zehn Uhr kommt, an. Ihr unüberhörbares Ticken begleitet sie bei der Trennung auf den verschiedenen Heimwegen. Jeder findet seinen eigenen Weg durch die Finsternis, nur Tea geht in der Begleitung von Mai nach Hause. Tea haust zur Zeit alleine zu Hause, da ihre Eltern in einem Kurzurlaub verreist sind und von daher ist Mai's Unterkunft bei ihr am einfachsten einzurichten. Mai wollte noch nicht abreisen, da sie angeblich noch einen wichtigen Termin in Domino anstrebt.

In einer anderen Ecke wiederum starrt eine schwarze Gestalt zu den Freunden hinüber, die in verschiedenen Straßen weitergehen, hinterher. Der Blick dieser Gestalt ist kalt, auf dessen Gesicht breitet sich ein breites und fieses Grinsen aus.

Aus Vorstellungen können so schnell Realitäten werden, die die wahren Dinge dieser schrecklichen Welt offenbaren, die in einem Alptraum enden ohne ein Ende zu finden.....

Hier melde ich mich wieder mal zu Wort ^^:

Es ist mir ziemlich schwer gefallen, Mai einzubauen, und da die zwei eine besondere Begegnung wiederfahren sollten, fand ich die Idee ganz angebracht. xD

Naja, warum aber auch nicht! <.<

\*alle knuff, die das kappi gelesen haben\*

Über ein Kommi würde ich mich wie immer freuen! ^.^